

An das
Studierendenparlament,
die FSK
und Interessierte

Vorsitz
Johannes Janosovits

Tel: +49 721 608 48468
Fax: +49 721 608 48470

vorsitz@asta-kit.de
www.asta-kit.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 09.03.15

Bericht über die Arbeit des ASStAs an das Studierendenparlament Periode 2014/15 Sitzung #11

=== Fahrzeuger ===

Eine Reservierungsanfrage für Fahrzeuge kann jetzt online erstellt werden.
Es werden neue Fahrzeug-Flyer gedruckt.

=== Kooperation mit dem Staatstheater ===

Es kam Referent der Schauspieldirektion des Badischen Staatstheaters, Dr. Jens Peters, der eine Idee für einen neuen Vertrag vorstellte. Modalitäten werden im StuPa direkt vorgestellt. Zusammenfassung: Der Plan ist, noch weiter verbilligte Tickets an Studenten zu verkaufen, die entweder von der VS oder den Theatergängern bezahlt werden.

Frage: In wiefern ist ein Ticketverkauf über die ASStA-Theke möglich?

Antwort: Die Verwaltung des Badischen Staatstheaters kümmert sich um den Verkauf der Tickets.

Frage: Der Normalpreis für Studierende beträgt 6,50€, das ist nicht viel im Vergleich zu Clubs, Bar etc...

Eine Preisreduzierung allein führt nicht unbedingt zu mehr Theaterbesuchen. Ist eine weitere Bewerbung dieses Angebots geplant?

Antwort: Die Schaffung von Bewusstsein für die Angebote ist ein Teil der Lösung. Das jetzige Angebot wäre zusammen mit einer Subventionierung durch die VS eine Möglichkeit dieses Bewusstsein zu schaffen.

Vorsitz: Johannes Janosovits
Finanzen: Daniel Sobing
Inneres: Andrej Rode

Äußeres: Jan Senger
Kultur: Zacharias Heck

Chancengleichheit: Katja Oehler
Sozialberatung: Ramona Haenel

Frage: Wie ausgelastet ist das Badische Staatstheater momentan und wie viele Karten sind überhaupt drei Tage vorher noch auf Lager?

Antwort: Die Auslastung ist tendenziell steigend, die Anzahl der Karten ist abhängig vom Theaterstück, manchmal gibt es nur einige wenige, es gab aber auch schon ca. 150 Restkarten.

Frage: Wie sieht es mit Sonderveranstaltungen, z.B. während der O-Phase aus?

Antwort: In der O-Phase werden aktuell die Kultur-Check-Hefte verteilt, an denen auch das Badische Staatstheater beteiligt ist. Die Staatstheater-Gutscheine werden im Allgemeinen nicht viel genutzt. Gesonderte Exkursionen während der O-Phase sind grundsätzlich möglich.

Frage: Die Ausweiskontrolle findet momentan beim Kauf der Karte statt. Das macht es schwierig, wenn man für eine Gruppe Karten vorher kaufen möchte. Würde die Ausweiskontrolle beim Einlass stattfinden würde es das vereinfachen.

Antwort: Es ist schwierig, die Kontrolle erst beim Einlass durchzuführen. Was ist wenn jemand seinen Studentenausweis nicht dabei hat? Das ist allerdings alles Aufgabe der Theaterverwaltung.

Frage: Wie errechnen sich die Kosten für das aktuelle Ticket?

Antwort: Die Berechnung fand mit dem Ministerium und der Verwaltung statt, genaue Informationen dazu kann ich nicht geben.

Da die PH eine Kooperation mit dem Staatstheater hat, würden wir von denen gerne Informationen über den Erfolg einholen. Weiterhin ist das Angebot auch für andere Karlsruher Hochschulen interessant. Ein KA-ASTen-Treffen in der VL-freien Zeit ist aber unwahrscheinlich bis unmöglich.

=== **AKK-Kostenstelle** ===

Das AKK hat eine unserer „alten“ Kostenstellen beim KIT bekommen. Damit können Sie nun auch z.B. Material aus der Büromittelausgabe holen. Eine Abrechnung erfolgt dann, sobald wir eine entsprechende Rechnung vorliegen haben.

=== **Round-Table für HSG an ausländische Studis** ===

Ein Round-Table für HSG, die ihre Angebote an ausländischen Studierende richten, fand letzten Donnerstag am 12. Februar statt. Es war ein spannender Abend. Vertreter/innen aus 8 HSG haben daran teilgenommen. Es hat im Besprechungszimmer im StuWe stattgefunden. Es wurde einiges über Mentorenprogramm diskutiert. In die Wohnungsthematik wurde viel eingegriffen. Verbesserungsvorschläge für Kommunikation der HSG wurden am Tisch diskutiert.

Dafür wird folgendes vorangetrieben:

- Ein Verteiler für den Angebots- und Informationsaustausch sollte eingerichtet werden (Andrej weiß Bescheid).

- Es wird versucht mit dem StuWe bzw. IStO und HSG einen interkulturellen Abend zu organisieren. Dadurch wird die Aufmerksamkeit der HSG auf IStO auf ihre Angebote gerichtet.

Es haben viele das Thema Wohnung angesprochen. Einige meinten, dass eine unfaire Behandlung von einigen Studierenden von Seiten des StuWe vorliegt.

Sie haben sich positiv gegenüber dem Mentorenprogramm ausgedrückt. Der AK ERASMUS hat auch angeboten bei denen auf eine Sitzung zu gehen. HSG würdem i.A. teilnehmen, brauchen aber mehr Info über den Ablauf, Vorbereitungsphase, Kontakt, etc..

=== Abschlussfeier (Zeugnisvergabe) Studienkolleg ===

Der AStA am Freitag 13.02 mit einem FS-Vertreter auf der Abschlussfeier vom Studienkolleg. Beide haben Reden von jeweils ca. 3 Min gehalten. Leiterinnen vom INTL und Studienkolleg waren anwesend. Die Heinrich-Hertz-Gesellschaft vertreten durch Prof. Dr. Krebs hat den zwei besten Studierenden Stipendien für das Studium verliehen.

=== Mensa-Umbau ===

Es gab ein Gespräch mit Herrn Postert wegen des Mensa-Umbaus. Die AStA-Räumlichkeiten sollen nach dem Umbau kleiner als die aktuellen Räumlichkeiten werden. Er hat auch angeführt, dass es kompliziert sei, den AStA in den Räumen des StuWe zu beherbergen. Deshalb sollte man mit dem KIT sprechen, dass das KIT Raumkosten des AStA in den Räumen des StuWes übernimmt. Die Prüfung von elektrischen Geräten kann für den AStA auch vom StuWe übernommen werden.

=== QSM-Nachfolgemittel ===

Es wurde mit dem MWK gesprochen und es ist noch nicht ganz klar, wofür die Mittel ausgegeben werden können. Zum Thema „Fahrradwerkstatt aus QSM“ gibt es noch keine klare Antwort. Gemäß dem HoFi-Vertrag muss bis zum 1. Oktober ein Maßnahmenkatalog zwischen VSen und Hochschulen vereinbart werden, der mögliche Ausgaben für den studentischen Topf vorsieht. Wie genau dieser Katalog zustande kommt, ist noch unklar. Insbesondere gibt es Gerüchte, dass es keinen zentralen Katalog gibt, sondern nur Vereinbarungen zwischen HS und der entsprechenden VS.

=== Radlerforum ===

Es ist dem AStA das Protokoll vom Radlerforum am 04.12. zugegangen. Interessantes zusammengefasst:

- 2.177 Meldungen über Mängelbogen und KA-Feedback über Mängel im Radverkehr
- Fahrradstation am Bahnhof in Sommermonaten komplett ausgelastet, im Winter ~140 Plätze von 440 frei. Bei jetziger Auslastung Ausbau des Angebotes denkbar
- Im Winter werden insgesamt 180km Radverkehrsanlagen geräumt.

- Es wurde bisher ca. 4000 Fahrräder über Erstwohnsitzkampagne an Studis rausgegeben.
- Auszeichnung „Fahrradfreundliche Stadt“ ab 2017 - 6 zentrale Punkte (Verdreifachung der Fahrradstellplätze im Innenstadtbereich und wichtigen Orten, Freigabe von Einbahnstraßen für beidseitigen Radverkehr, Einrichtung neuer Fahrradstraßen, Voranbringen eines Systematischen Radfahrnetzes, Aufhebung der Benutzungspflicht bei veralteten Radwegen, zusätzliche Serviceangebote für Räder (Waschanlage, Schlauchautomat,...))
- Stand Oktober hat das Fächerrad ~2000 Kunden, davon 400 Studis
- Es werden Maßnahmen zur Verbesserung der Unfallstellen vorgestellt.

Hier bietet sich an zwei Stellen Potential:

1. Ausbau der Fahrradstellplätze auf dem Campus
2. Teilnahme an der Fahrradwegkarte für Schüler

=== Raum der Stille ===

Zur allgemeinen Überraschung hat die KIT-Bib wie auch in ihrem Schreiben geäußert, dass ein Raum der Stille nicht im Medienzentrum eingerichtet werden kann, sondern nur in einem Gruppenarbeitsraum.

=== LandesStudierendenVertretung ===

Am vergangenen Wochenende hat die LAK stattgefunden.

Johannes und ich waren da und haben im Vorfeld an einer Stellungnahme zum Entwurf des Hochschulfinanzierungsvertrags-Begleitgesetz, welches die Zukunft der QSM regelt, mitgearbeitet, die auf der LAK verabschiedet wurde. Damit ist die Frist zur offiziellen Einreichung, die am 03. März ausläuft, eingehalten worden. Dokument ist im Anhang.

Fabian Wiegenhöfer wurde in das LAK - Präsidium gewählt und nun besteht das LAK-Präsidium aus drei Leuten. Die nächste LAK findet am 12. April in Heidelberg statt.

=== Anfrage von MWK über VS ===

Aufgrund einer Anfrage der CDU-Fraktion im Landtag, wurden uns Fragen zu Haushalt, Wahlbeteiligung, Hochschulgruppen und weiteren die VS betreffenden Dinge gestellt. Diese wurden beantwortet.

=== Senat ===

Die QSM wurden wie von der Kommission beschlossen umgesetzt.

Ein zweiter Sprachkurs kostet am KIT jetzt 90€.

=== Solifond ===

Ausländische Studierenden haben Finanzierungsprobleme weil die Ausländerbehörde der Stadt das Verfahren für Ausländer verzögert und was verhindert, dass diese Leute einen Job in Deutschland annehmen können, weswegen sie auf Geld aus dem Solifond angewiesen sind. Vertreter aus dem Solifond möchten diesen Umstand beheben und die Ausländerbehörde auf diesen Missstand ansprechen. Sie wollen auch, dass man sich von Seiten des StuWe und KIT für die Studis stark macht.

=== Begrüßung neuer STK-Besuchern/innen ===

Der AStA war am Montag auf einer Begrüßung der neuen Studierenden des STK. Er hat kurz Auskünfte über den AStA und dessen Tätigkeit gegeben.

=== I-ALS ===

Es haben sich die stud. Mitglieder vom I-ALS-Ausschuss getroffen um das E-Learning-Konzept für das KIT zu besprechen. Am 24. März ist noch mal ein Treffen betreffend dem E-Learning am KIT. (Offiziell)

=== Unifest ===

Es hat ein Treffen mit Herrn Hofmann und Herrn Gauder (AServ) stattgefunden und die Raumsituation mit dezentralen Floors wurde diskutiert. Nach der Diskussion hat sich herausgestellt, dass sie Bedenken bei der Sicherheit und der Abnutzung der Räume haben und von VB-BW keine solchen Veranstaltungen mehr genehmigen dürfen. Es wurden alle Gruppen (FSK/HSGs) über das Konzept vom Unifest unterrichtet.